Ein Meisterwerk der Emotionen

Kambodscha, 1955: In wenigen Wochen finden in dem Land die ersten freien Wahlen statt. Nach Jahren unter französischer Herrschaft steht der Staat in Südostasien vor einem neuen Zeitalter. Doch Unruhe breitet sich aus. Gerüchte mehren sich, Oppositionelle würden verschleppt und getötet. Ein junger Mann schleicht lautlos durch die Stadt, hält sich im Halbschatten entlegener Gassen. Er unterstützt den Wahlkampf der Demokraten gegen das alte Regime. Das macht er zumindest alle glauben. Die Wahrheit ist eine andere: Im Geheimen sympathisiert er mit den Roten Khmer. Noch aber hat er sich dem bewaffneten Kampf nicht verschrieben. Noch liebäugelt er mit einem anderen Leben. Dieses rückt allerdings Tag für Tag in immer weitere Ferne. Dann verliebt er sich.

Diese Liebe ist der Beginn einer fatalen Ménage-à-trois. Somaly, in die sich der junge Mann so sehr verliebt hat, ist mit einem anderen zusammen. Bei diesem handelt es sich um seinen ärgsten politischen Widersacher. Der Beziehung scheint kein Happy End beschieden. Sie hat sogar fatale Folgen - und zwar für die Beteiligten und außerdem für die Zukunft des ganzen Landes. Machtphantasien und Begierden prallen hier aufeinander. Der Traum des jungen Mannes von Freiheit gerät plötzlich in Gefahr. Aber noch ist der junge Mann nicht bereit aufzugeben. Er will kämpfen, um jeden Preis. Was er aber nicht ahnt: Dieser ist hoch! Seine Gefühle für Somaly könnten ihm alles kosten. Und nicht nur ihm. Sein Schicksal bestimmt das vieler anderer in Kambodscha ...

Peter Fröberg Idling ist ein brillanter Erzähler. Sein Romandebüt "Gesang für einen aufziehenden Sturm" gehört zu den besten Leseerlebnissen auf der Welt. Ab dem ersten Satz zieht die Story einen vollkommen in den Bann. Man kann sich ihrer Sogwirkung partout nicht entziehen - und will dies auch nicht. Doch erst große Gefühle im Übermaß machen die Lektüre zu etwas ganz Besonderem. Es droht einem das Herz zu brechen, während man Seite für Seite immer tiefer und tiefer diesem Lesegenuss verfällt. Die Skandinavier können nicht nur verdammt gute Krimis schreiben, sondern erschaffen mit Hilfe ihrer Worte wahre Meisterwerke der Emotionen. Diese Geschichte ist genau solch eines. Er macht einen ganz trunken, geradezu schwindelig vor lauter Leseglück.

Wie ein Rausch - genau das sind die Romane von Peter Fröberg Idling. Für ein Buch des schwedischen Autors lässt man liebend gerne alles stehen und liegen. Selbst die Zeit verliert bei der Lektüre von "Gesang für einen aufziehenden Sturm" alle Bedeutung. Was man hier in die Hand bekommt, ist einfach der helle Wahnsinn. Absolut genial!

Susann Fleischer 23.02.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info